

# **Protokoll der 10. Sitzung des Haushaltsausschusses (HHA) des 46. Studierendenparlaments**

Tag der Sitzung: 20.09.2004  
Beginn: 16:15 Uhr  
Ort: AStA – Finanzreferat

## Anwesende

Mitglieder des Ausschuss: (StellvertreterInnen in [ ])	Rudolf Mewes (Uni-GAL); Jens M. Deckwart (Uni-GAL); Jochen Dahm (Juso-HSG); [Lena Engelhardt (uFaFo)].
amtierender Finanzreferent:	Oguz Önal.
Gäste:	Caterina Metje (AStA-Vorsitzende).
Entschuldigte Mitglieder des Ausschusses: (StellvertreterInnen in [ ])	Daniel David (LSI); Jan Thomas Gierke (RCDS);
Fehlende Mitglieder des Ausschusses: (StellvertreterInnen in [ ])	[Christoph Riederer (LSI)]; Sebastian Koch (DIL); [Henning Schulze (RCDS)]
Protokoll:	Jens M. Deckwart.

## **TOP 1 Begrüßung**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden.

## **TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Mit 4 von 7 Mitgliedern ist der Ausschuss beschlussfähig.

## **TOP 3 Tagesordnung**

Die versandte Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

## **TOP 4 Genehmigung von Protokollen**

Die Protokolle der 5., 7., 8. und 9. HHA-Sitzung des 46. SPs: liegen vor und werden einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

## **TOP 5 Berichte**

### a) FinanzreferentIn

Der Finanzreferent berichtet, dass er zur Zeit den Stellenplan und einen Investitionsplan erstellt. Der Stellenplan sei mit dem Rechtsanwalt des AStAs abgesprochen.

### b) Vorsitzender

Es gibt nichts zu berichten.

### c) sonstige

Es wird nichts sonstiges berichtet.

## **TOP 6 Anträge an das SP**

Es liegen keine Anträge vor, über die der HHA reden muss.

## **TOP 7 Anträge an den AStA**

### a) Antrag des ABS über 500 Euro.

Der Antrag (SP46\_HHA-10\_06\_abs-antrag-a.pdf) und eine zusätzliche Erklärung (SP46\_HHA-10\_06\_abs-antrag-b\_zusatzinfos.pdf) wurden bereits im Vorfeld verschickt. Zusätzlich legt Jens noch ein Papier“Konzept Kampagne fzs/ABS gegen Studiengebühren, für verfasste Studierendenschaft“ vor in der die geplante Kampagne inhaltlich näher beschrieben ist. Er bemängelt ausdrücklich, dass er dieses Konzept per Zufall und nicht vom AStA der Uni Münster erhalten hat und dem HHA nur die wenig aussagekräftigen Vorlagen vorliegen.

Die Stimmung zu dem Antrag ist geteilt. Während Jochen dem Antrag befürwortend gegenübersteht und Lena meint, dass wir keine inhaltliche Prüfung machen sondern lediglich nachschauen sollen ob die finanzielle Grundlage dafür gesichert ist, ist Jens der Meinung, dass es sehr wohl unsere Aufgabe sei, sich das Konzept auch inhaltlich anzuschauen, um zu verhindern, dass Geld für völlig abstruse Dinge ausgegeben wird und Rudi ist der Meinung, dass dem Prinzip der Wirtschaftlichkeit und der Kontrollierbarkeit der Haushaltsmittel Rechnung getragen werden muss und er aus dem vorliegendem Antrag nicht ersehen könne wofür genau das Geld ausgegeben werden solle. Beispielsweise würde es auch, zu Recht, wie Rudi meint, kritisiert, wenn wir einfach Geld spenden würden.

Der HHA stellt fest, dass sowohl ABS als auch fzs Geld von unserer Studierendenschaft in Form von Beiträgen bekommt.

Der HHA entscheidet vor dem Hintergrund der Haushaltskontrolle und ob das Vorhaben dem Prinzip der Wirtschaftlichkeit entspricht und ob die Kontrollierbarkeit der Haushaltsmittel gegeben ist.

Der HHA moniert, dass er das Konzept der Kampagne nicht erkennen kann und ihm nicht klar ist, wofür das Geld ausgegeben wird.

Der HHA stellt klar, dass er den Antrag des fzs wie jeden anderen Antrag auch behandelt und prüft.

Nach langer Diskussion einigt sich der HHA auf folgendes Verfahren:

Der HHA will, bevor er seine Entscheidung trifft, eine schriftliche Zusicherung des fzs haben, dass, wenn die Kampagne zu Ende ist, diese abgerechnet wird und überschüssig vorhandenes Geld der Spender anteilmäßig nach Rücksprache mit den Spendern an die Spender zurückfließt.

Der HHA möchte einen finanziellen Projektplan haben, aus dem hervorgeht was für konkrete Maßnahmen innerhalb dieser Kampagne geplant sind und wie viel Geld diese einzelnen Maßnahmen kosten werden. Da das Kampagnenkonzept ein offenes sein soll, müsse man aus diesem Plan ersehen können welche Maßnahmen bis zu welcher Höhe der eingegangenen Gelder realisiert werden können.

Der Vorsitzende soll diese Forderungen dem AStA-Vorsitz mitteilen.

Nach Erhalt der geforderten Unterlagen geben wir uns eine Woche Zeit, um per E-Mail-Verfahren über den gestellten Antrag abzustimmen.

Der HHA ist sich einig so zu verfahren und beschließt dies einstimmig.

## **TOP 8 Rechnungsergebnis 2003, Kassenprüfung 2003**

### a) Stellungnahme zum Bericht der Kassenprüfung 2003

Der HHA nimmt den Bericht erfreut zur Kenntnis, inhaltlich wird keine Kritik geäußert. Es wird darum gebeten in Zukunft einen (in Zahl: 1) Bericht über die Kassenprüfung des jeweiligen Haushaltsjahres zu erhalten und nicht viele zerstückelte Berichte, die Teil von anderen Berichten sind.

#### b) Stellungnahme zum Bericht der Rechnungsprüfung 2003

Der HHA nimmt den Bericht erfreut zur Kenntnis. Er moniert, dass bei der Aufstellung der Abweichungen nicht ersichtlich ist, ob es sich um Mindereinnahmen oder Mehreinnahmen, genauso bei den Ausgaben um Abweichung in positive oder negative Richtung handelt und bittet dies in Zukunft zu berücksichtigen. Auch soll die Abweichung der Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben aufgestellt werden.

Abweichend von den in dem Bericht aufgezählten Empfehlungen, ist der HHA der Meinung, dass die Fachschaften nicht erst dann darauf hinzuweisen sind, dass sie kein Geld mehr haben, wenn sie kein Geld mehr haben, sondern es solle eine regelmäßige Information an die FSen geben, um sie darauf hinzuweisen, wie viel Geld sie noch zur Verfügung haben.

Ansonsten unterstützt der HHA die Anregungen der Rechnungsprüfer, ausgenommen die Anregung zu Titel 6154, und beantragen beim SP einen Beschluss über die Umsetzung dieser.

#### c) Stellungnahme zum Rechnungsergebnis 2003

Vorweg lobt der HHA den derzeitigen Finanzreferenten dafür, dass es im Rechnungsergebnis eine Aufstellung der Vermögensübersicht und eine Auflistung der Konten der Studierendenschaft gibt und für die Aufstellung des Rechnungsergebnisses, welche eigentlich sein Vorgänger hätte erledigen müssen.

Der HHA geht das Rechnungsergebnis durch und formuliert zu verschiedenen Punkten Fragen oder Anregungen, einige Fragen können konkret beantwortet werden, da anwesende Personen im betreffendem Haushaltsjahr Auskunft geben können:

Titel: 1648 Einnahmen aus Inseraten im Semesterspiegel

\* Gab es jemanden, der Inserate aktiv einwerben sollte?

Ja, der Geschäftsführer, es wurden aber keine eingeworben.

Der HHA empfiehlt, dass nicht nur die Anreizstruktur geschaffen wird sondern auch der Erfolg des Einwerbens überprüft wird und das Einwerben von Inseraten gegebenenfalls ausgeschrieben wird. Zum Erfolg dieser Maßnahme verweist er auf das Ersti-Info des AStA.

2110 Einnahmen Präsentation, Repräsentation und Bewirtung

2120 Einnahmen von Veranstaltungen/Erstattungen/Zuschüssen der Studierendenschaft

2130 Einnahmen der Kulturveranstaltungen/Erstattungen/Zuschüssen .....

\* Welche Einnahmen sollten hier erzielt werden und warum wurden die nicht realisiert?

Die Fragen konnten nicht beantwortet werden und müssen im SP geklärt werden.

Die Einnahmen sollen realistischer geschätzt werden. Der HHA empfiehlt Vorkehrungen zu treffen, damit diese Einnahmen realisiert werden können.

2131 Einnahmen der AStA-Partys

6131 Ausgaben AStA-Party

\* Warum ist es zu diesen Mindereinnahmen gekommen?

Die Einnahmen sollen realistischer geschätzt werden. Trotz, dass geringe Ausgaben vorhanden waren ist das Saldo negativ. Der HHA bemängelt, dass das Ziel des Haushaltsplans Einnahmen und Ausgaben dieses Titel auszugleichen nicht erreicht wurde.

2330 Einnahmen aus dem ASV-Sommerfest

\* Warum ist es zu diesen Mindereinnahmen gekommen?

Die Einnahmen sollen realistischer geschätzt werden. Es ist zu bemängeln, dass die Einnahmen nicht erreicht wurden. Wir empfehlen, dass der Getränkeverkauf in Zukunft ausgeschrieben wird und ein für die Studierendenschaft günstiger Vertrag ausgehandelt wird.

4010 Bezüge der Angestellten des AStA

\* Warum sind die Ausgaben so hoch gewesen? Der niedrigere Ansatz im NtHH 2003 gegenüber dem Rechnungsergebnis 2002 wurde bei der Verabschiedung des NtHH 03 mit Überstunden bzgl. Druckerei begründet und erschien sachgerecht. Es wurde versichert, dass diese einmalig gewesen seien und in 2003 nicht wieder auftauchen würden, dennoch ist die Höhe der Ausgaben annähernd gleich geblieben.

Der HHA stellt eine beachtliche Mehrausgabe fest und fordert eine Erklärung aufgrund der Höhe der Mehrausgabe. Er begrüßt, dass der AStA die Arbeiten zu einem Stellenplan aufgenommen hat und diesem demnächst vorlegen will.

4030 Ausgaben für Aushilfen allgemein

Auch hier stellt der HHA eine beachtliche Mehrausgabe fest und fordert eine Erklärung.

5121 Kosten der Rechtsberatung für Studierende

\* Ist die Rechtsberatung billiger geworden? Die Rechtsberatung wurde doch in 2003 sogar noch ausgeweitet?

Die Beratung wurde ausgeweitet, die Minderausgaben begründen sich mit verschobenen Zahlungen.

5122 Ausgaben für den Erwerb von ISIC-Marken

\* Warum ist der Verkauf so stark eingebrochen?

Die Frage konnte nicht geklärt werden und muss im SP geklärt werden.

5820 Ausgaben für LAT

\* Wieso ist die Ausgabe für das LAT angestiegen, während die für den Dachverband gesunken ist?

Der Beitrag zum LAT wurde um 0,5 Cent pro Studi erhöht während der Beitrag zum Dachverband bei gleichzeitig sinkender Studierendenzahl gesunken ist.

6140 Ausgaben für sonstige Projekte .....

\* Wieso wurde der Ansatz so stark überschritten?

Die Frage konnte nicht geklärt werden und muss im SP geklärt werden.

Der HHA empfiehlt ein neues Buchungssystem einzusetzen, mit welchem sehr viel zeitnäher Klarheit über die schon verausgabten Mittel zu verschaffen ist.

6210 Ausgaben Sportreferat allgemein

\* Wieso wurde der Ansatz so stark überschritten?

Die Frage konnte nicht geklärt werden und muss im SP geklärt werden.

Insgesamt:

\* Für diejenigen Haushaltstitel, die im Deckungsverbund miteinander stehen sollen, soll der Deckungsverbund ausgewiesen werden.

Der HHA einigt sich auf folgendes Vorgehen: Der Vorsitzende wird beauftragt den Bericht fertig zu stellen, dieser wird anschließend per E-Mail-Verfahren abgestimmt und danach vom Vorsitzenden an das SP-Präsidium mit dem Rechnungsergebnis weitergeleitet.

## **TOP 9 Termin der nächsten Sitzung**

Die nächste Sitzung findet statt am 11.10.2004 18:15 Uhr

## **TOP 10 Verschiedenes**

\* Rudi beantragt für die nächste Sitzung einen TOP „ASV-Sommerfest“.

gez.

Jens M. Deckwart  
(Vorsitzender und Protokollant)